

## Faat Kine

This is a harsh but humorous critique of the patriarchal African society. The film tells the story of a woman who has been left by the father of her children and has to fight hard for the survival of her business. This is the second part of the Everyday Heros Trilogy.

## 16. Tage des unabhängigen Films/ Days of Independent Film Augsburg: 24.11.2002 - 30.11.2002

**Land:** Senegal 2001

**Format:** 35mm

**Länge:** 120 Min.

**Sprache:** Französisch und Wolof, Original mit deutschen Untertiteln

**Regie:** Ousmane Sembène

**Darsteller:** Venus Seye, Mama Ndoumbé Diop, Tabara Ndiaye, Awa Sène Sarr

**Mein Werk folgt einer Richtschnur: so nah wie möglich an der Wirklichkeit und den Menschen zu bleiben. Meine Absicht besteht darin, daß in einem Werk jeder ein Stück von sich selbst entdecken kann, von dem Leben, das er führt. (Ousmane Sembène)**

Faat-Kine ist der zweite Film einer Trilogie mit dem Namen „Héroïsme au quotidien“ (Helden des Alltags), die Ousmane Sembène den afrikanischen Frauen gewidmet hat. Mit feinem Gespür für Blicke, Mimik und Gesten porträtiert der senegalesische Altmeister des afrikanischen Films drei Frauen-Generationen einer gut situierten Großfamilie.

Mit Humor und harscher Kritik an der patriarchalischen Gesellschaft, unterstreicht er seine Überzeugung, dass es die Frauen sind, die Afrika voranbringen werden. Dabei steht die Mutter von Faat-Kine für die Traditionen einer vergangenen Welt und ihre Enkelin Aby für das Afrika der Zukunft. Zwischen diesen Polen muss sich Faat-Kine in der Gegenwart behaupten.

Mit feinem Gespür für Blicke, Mimik und Gesten porträtiert der senegalesische Altmeister des afrikanischen Films drei Frauen-Generationen einer gut situierten Großfamilie mit Humor und harscher Kritik an der patriarchalischen Gesellschaft.

Faat-Kine, erfolgreiche und beneidete Geschäftsführerin einer Tankstelle in Dakar, hat sich ihren wirtschaftlichen Erfolg hart erkämpfen müssen. Von den Vätern ihrer beiden Kinder verraten und betrogen, hat sie es dennoch geschafft. Nach dem bestandenen Abitur ihrer Tochter Aby und ihres Sohnes Djib blickt sie zurück, denn Faat-Kine selbst wurde einst vor dem Abitur von der Schule verwiesen, weil sie schwanger geworden war. Als allein erziehende Mutter hat sie es auch jetzt nicht leicht. Sowohl ihre Mutter wie auch ihre Kinder sind nämlich darum bemüht, einen Ehemann für sie zu finden.

Als sie vom Erfolg ihrer Kinder hören, tauchen zu allem Überfluss auch noch die beiden Väter auf...

**Regie: Ousmane Sembène**

Ousmane Sembene gilt als einer der Pioniere des afrikanischen Films. Er ist ebenfalls ein prominenter Autor.

Ousmane Sembène wurde 1923 im Senegal als Sohn eines Fischers geboren. Er besuchte nur kurz die Schule, kämpfte während des zweiten Weltkriegs in der französischen Armee und arbeitete mehrere Jahre in Frankreich, wo er sich u. a. in der Gewerkschaft engagierte.

Nachdem er bereits mehrere sozialkritische Romane veröffentlicht hatte, studierte er 1961/62 an der Moskauer Filmhochschule, da er sich von Filmen in den stark analphabetischen Gesellschaften Afrikas eine weitere Verbreitung als von Literatur verspricht. 1963 produzierte er seinen ersten Spielfilm, veröffentlicht aber weiter Romane.

Sembène ist sowohl einer der wichtigsten und am häufigsten gelesenen afrikanischen Schriftsteller wie auch einer der bedeutendsten Filmmacher Afrikas.

**Filmography:**

2001: Faat-Kiné  
1978: Cinema of Senegal  
1975: Xala  
1971: Emitai

**Bibliographie:**

1997: Meines Volkes schöne Heimat. Roman  
1997: Xala. Roman  
1997: Guelwaar. Roman  
1992: Der Voltaer - Niiwam - Taaw  
1988: Gottes Holzstücke  
1988: Die Postanweisung  
1983: Weiße Genesis

**Pressestimmen:**

Sembènes Film hebt sich wohltuend ab von der Masse afrikanischer Filme, die die Wiederbelebung altafrikanischer Werte als Lösung der Probleme des Kontinents verkaufen wollen. Ganz im Gegenteil denunziert der Film das Traditions-Gefasel als einen plumpen Trick der alten Eliten, ihre Herrschaft zu zementieren.  
Klaus-Peter Eichele, tagblatt.de

Intelligent yet easy-going masterpiece.  
Christian Science Monitor

Wildly entertaining and a visual delight.  
TV Guide

Sembène is a far more adroit and elegant storyteller than many may be accustomed to seeing.  
New York Times

Both politically intricate and genuinely hilarious, Faat-Kine is a story grounded in dichotomies.  
New York Daily News

The situation is comic and yet quite serious, as are the ways in which language is used.  
Boston Globe

A youthful, and often funny, piece of filmmaking. You might never expect that its director is 73 years old.  
New York Post

In every way a sunny film. Supremely affirmative, it ends with the funniest, sexiest close-up of the year.  
Village Voice

Faat Kiné and Sembene's brilliance is an ability to teach without proselytizing; he allows characters to point fingers without wagging his at them in return.  
Film Freak Central